

TOP-Forschungsprojekte 2019

Die Existenzweisen von Abschriften und Kopien in Briefkopierbücher

Professur: Archiv- und Literaturforschung
Prof. Dr. Jörg Paulus

Fakultät Medien

Drittmittelgeber: DFG

Fördersumme: 193,200,00 Euro

Beschreibung:

Emailprogramme erstellen heute automatisch einen Postausgangs- bzw. „Gesendet“-Ordner, in dem unsere ausgehenden Mitteilungen archiviert werden. Vorläufer dieser Selbstverwaltungsform liegen in sogenannten Briefkopierbüchern vor, die seit der Frühen Neuzeit dokumentiert sind. In solchen Büchern sind von Hand oder maschinell erstellte Duplikate (Kopien, Abschriften, Blaupausen) von ein- und ausgehender Korrespondenz verzeichnet. Gegenstand des Forschungsprojekts sind die mit solchen Objekten verknüpften Praktiken des Verzeichnens und Archivierens aus der Perspektive der beteiligten lebendigen und nichtlebendigen Akteure (Materialien, Maschinen, Abschreiber, Archivare, Editoren). Der auf einer theoretisch fundierten, medien-, literatur- und philologiehistorischen Kulturtechnikforschung gegründete Ansatz des Projekts berücksichtigt sowohl die Diversität und Eigengesetzlichkeit von Kopier- und Abschreibesystemen in bürokratischen, kulturellen und privaten Kontexten als auch die wechselseitige Beeinflussung dieser Kontexte.

Weitere [Informationen](#)

Kontakt:

Bauhaus-Universität Weimar
Archiv- und Literaturforschung
Prof. Dr. Jörg Paulus
joerg.paulus@uni-weimar.de

Bauhausstraße 11
99423 Weimar
Tel. 03643 / 58 37 59